



DR MARKUS SCHINDLER
ORALCHIRURGIE & IMPLANTOLOGIE

Verhaltensempfehlungen nach ambulanten operativen Eingriffen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde heute ein operativer Eingriff durchgeführt. Sie werden vermutlich Wundschmerzen, eine Anschwellung des Operationsgebietes, vielleicht auch eine Behinderung der Mundöffnung und Schluckbeschwerden bekommen. Eine weiche Schwellung und Wundschmerz in den ersten Tagen sind durchaus normal, in der Regel erreicht die Schwellung ihren Höhepunkt am 2. postoperativen Tag. Dies ist normal und keineswegs bedrohlich. Sie können viel zu einer schnellen und problemlosen Wundheilung beitragen.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Tupfer:** Sollte ein Tupfer eingelegt sein, so beißen Sie bitte ca. 1 Stunde darauf. Anschließend entfernen Sie ihn.
- Kühlen:** Kühlen Sie das Operationsgebiet von außen. Nehmen Sie dazu z. B. einen Eisbeutel und wickeln diesen in ein Tuch oder einen feuchtkalten Waschlappen. Durch Kühlung beugen Sie wirkungsvoll einer Schwellung und Wundschmerz vor.
Vorsicht: Es besteht die Gefahr einer Erfrierung, deshalb niemals Eis direkt auf die Haut bringen.
- Essen und Trinken:** Erst nach Abklingen der örtlichen Betäubung essen oder trinken, um Verletzungen an Wange und Zunge zu vermeiden. Am ersten Tag nehmen Sie am besten nur flüssige Kost, wie Brühe, zu sich. Danach weiche Kost für ca. drei Tage.
Vorsicht: Keine Milchprodukte, nur abgekochte Milchprodukte wie Pudding, Kartoffelbrei ...
Zur Heilung braucht die Wunde vor allem Ruhe! Bei Wunden im Mund deshalb nicht mit der Zunge daran herumspielen.
- Rauchen:** Nicht rauchen bis zur Nahtentfernung!

Nachblutung: Leichte Nachblutungen sind normal. Sollte eine stärkere Nachblutung auftreten, dann falten Sie bitte ein sauberes Stofftaschentuch (kein „Tempo“!), oder eine sterile Kompresse aus dem (Auto-) Verbandskasten fest zusammen, legen diese auf die Wunde und beißen ca. 1 Stunde gleichmäßig darauf. Legen Sie den Kopf hoch, kühlen Sie mit Druck von außen und spülen Sie nicht!

Bei Fortbestehen der Blutung rufen Sie zu jeder Tageszeit in der Praxis an:
09421/9630122

Medikamente: Schmerzmittel bitte nur bei Bedarf einnehmen und nicht die angegebene Tagesmenge überschreiten. Verordnete Antibiotika wirken nur bei vorgeschriebener regelmäßiger Einnahme.

Mundpflege: Eine gute Mundpflege ist mitentscheidend für die komplikationslose Wundheilung.
Am Operationstag: nicht spülen (um Blutungen zu vermeiden), Zahnreinigung und evtl. Verbandsplatte oder Prothese mit einer Bürste erstmals am Abend nach der letzten Mahlzeit reinigen. Ab dem nächsten Tag regelmäßiges Zähneputzen nach jeder Mahlzeit ohne die Wunde zu berühren. Anschließend vorsichtige Mundspülung mit lauwarmen Wasser, dünnem Kamillentee oder verordneter Desinfektionslösung.

Allgemein- Vermeiden Sie während der ersten 3 Tage nach der Operation körperliche **verhalten:** Anstrengungen, sportliche Betätigung und Blutandrang im Kopf. Keine Kopftieflage, Bett am Kopfende leicht anheben.

Kontroll- Termine für die Nachbehandlung sollten eingehalten werden. Bei eventuellen
Termine: Komplikationen können Sie jederzeit nach telefonischer Rücksprache in unsere Sprechstunde kommen.

Wir wünschen Ihnen eine gute und beschwerdefreie Wundheilung!
Unser „Auabagger!“ wird Ihnen dabei helfen!

Ihr Dr. Schindler mit Praxisteam